

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C



Natur in der Stadt

Lebensräume aus zweiter Hand

U. Schmid, M. Nebel

Städtische Ökosysteme erfahren erst seit kurzem die Aufmerksamkeit, die ihnen eigentlich gebührt. Das mag einerseits daran liegen, dass viele Biologen Stadtlücker sind und lieber in ungestörter Natur arbeiten. Andererseits ist der Gegenstand der Untersuchung noch jung: Flächendeckende Stadtlandschaften sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, erst in den letzten Jahrzehnten entstanden. Mit den Städten wuchs das Interesse der Wissenschaftler an den Lebensgemeinschaften, die sich hier entwickeln.

Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, welche erstaunliche Artenvielfalt man in Städten finden kann – sie übertrifft die der ausgeräumten Agrarlandschaft oft bei weitem. Nicht nur Allerweltpflanzen und -tiere leben hier; auch manche seltene oder gefährdete Art wurde nachgewiesen. Manche preisen schon die Städte als die eigentlichen Horte des Artenreichtums. Wichtigstes Merkmal der Städte aber ist ihre Dynamik; ständige Veränderung prägt ihre Lebensräume – für deren Bewohner Chance und Gefährdung zugleich.

Unser Heft bietet einen kleinen Spaziergang durch die wichtigsten Lebensräume der Stadt, stellt typische Bewohner vor und macht plausibel, warum sich so viele Tiere und Pflanzen allen Gefährdungen zum Trotz in Städten wohlfühlen.

Preis: € 7.-

6	Natur und Stadt - ein Widerspruch?
7	Sechs Gründe, in der Stadt zu leben
8	Ersatz für verlorene Lebensräume – von der Kiesbank zum Bahndamm
9	Ausdehnung des Lebensraums – vom Felsen zur Mauer
10	Warme Nächte, lange Tage
11	Sorgloses Leben?
14	Gedeckter Tisch
14	Offene Gesellschaft
17	Stadt-Probleme
17	Stadtklima
20	Luftverschmutzung
21	Schadstoffe
22	Verkehr
23	Licht
27	Bodenversiegelung
29	Wege in die Stadt
31	Lebensräume in der Stadt
32	Im Zentrum
39	Pflasterritzen
42	Stadtspark
50	Ödland
58	Mauern
63	Gärten
76	Im Haus
80	Mensch
81	Naturparadies Stadt?
82	Erwähnte Pflanzen- und Tierarten
85	Dank
86	Literatur
87	Die Autoren